

Zerschlagung der Mittel- und der Arbeiterklasse in Amerika

geschrieben von Chris Frey | 18. Juni 2019

Unglücklicherweise sind Politiker, Aktivisten und Unternehmen, welche politisch oder finanziell von Vorschriften bzgl. Energie zu profitieren hoffen, dem Hinausposaunen von Angstmacher-Storys verfallen über eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung und magischen Lösungen bzgl. erneuerbarer Energie, um der „Klimakrise“ zu begegnen. Kaum ist eine dieser Storys widerlegt, tritt ein weiteres Dutzend anderer hervor. Um diesen Übelstand weiter voranzutreiben, gibt der ehemalige Bürgermeister von New York City Michael Bloomberg dem Sierra Club und anderen Aktivisten-Gruppen 500 Millionen Dollar, um neue Desinformations-Kampagnen loszutreten, welche die Kohleenergie und den Bau von Erdgas-Blockkraftwerken auslöschen sollen.

Lässt man es weiter zu, dass deren Märchen die Energie- und Wirtschaftspolitik der USA und weltweit vor sich her treiben, dann wird das zu einem grausamen Witz, falls immer mehr Menschen verstehen, was Sache ist.

...

Eine im Klimawandel-Alarmismus wurzelnde Politik gegen fossile Treibstoffe findet bereitwillige Akzeptanz in küstennahen, städtischen und akademischen Kreisen sowie in den Medien und der Regierung. Aber Fabrikarbeiter, Arbeiterfamilien und die Mittelklasse Amerikas sollten sehr genau verfolgen, wie der *Green New Deal* ihre Energiekosten in die Höhe treibt sowie die Zuverlässigkeit der Energieversorgung, wie er Arbeitsplätze, den Lebensstandard, die Mobilität und persönliche Freiheiten einschränkt bzw. vernichtet.

Als Reaktion auf die starke Abhängigkeit von Wind und Solar liegen die Strompreise in Deutschland und UK schon jetzt drei bis vier mal höher als das, was die amerikanischen Haushalte derzeit zahlen müssen – Tendenz stark steigend. Die exorbitanten Preise haben bereits die Aluminium-Industrie in UK schwer getroffen und das, was von der Stahlindustrie noch übrig ist. Im Kombination mit noch strengeren Regeln zur Begrenzung von Kohlendioxid-Emissionen „gefährden die Fabrikationskosten die bloße Existenz“ der deutschen Autoindustrie, klagt der geschäftsführende Direktor von Volkswagen.

Fast 350.000 Familien in Deutschland wurde der Strom abgedreht, weil sie ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Deutsche Familien und Geschäfte hatten es im Jahre 2017 mit 172.000 lokalen Stromausfällen zu tun. Das Land hat das Fracking verboten und importiert Kohle aus den USA und Erdgas aus Russland.

In UK *sterben* jedes Jahr etwa 3000 ältere Menschen, weil sie ihre Wohnungen nicht adäquat heizen können, was sie konstant tiefen Temperaturen aussetzt, wodurch sich für sie die Wahrscheinlichkeit erhöht, Lungen- oder Herzkrankheiten zu bekommen. Die Lage wird sich wahrscheinlich noch verschlimmern. In starkem Kontrast dazu hat die üppige Versorgung mit Erdgas durch Fracking die Preise in den USA stark sinken lassen, was in jedem Winter das Leben von etwa 11.000 Amerikanern rettet. Das jedenfalls geht aus einer Studie des *National Bureau of Economic Research* hervor.

Zahlreiche weit verbreitete Stromausfälle in einem Zeitraum von drei Monaten in Südaustralien hatten ihre Ursache in der Eliminierung von Kohleenergie, einer Abhängigkeit von 52% von Windturbinen, in Stürmen, Instabilität des Netzes und in der Unfähigkeit, Wetterbedingungen oder Zeiten der Spitzen-Nachfrage vorherzusagen.

China, Indien und andere Exporteure von Aluminium, Stahl und Fahrzeugen in die EU und die USA müssen sich nicht mit Klima-bezogenen Energiepreisen oder Emissions-Behinderungen herumschlagen. Das Pariser Klima-Abkommen verpflichtet sie nicht, ihren Verbrauch fossiler Treibstoffe oder ihre Emissionen zu senken, und zwar noch auf Jahrzehnte hinaus nicht, falls überhaupt irgendwann einmal. Tatsächlich ist die *jährliche Zunahme* von „Treibhausgas“-Emissionen in China höher als die *gesamten* jährlichen landesweiten Emissionen in Australien!

Die Treibhausgas-Emissionen in Asien marginalisieren diejenigen der USA. Daher würde nicht einmal eine totale, schmerzhaft, Arbeitsplätze vernichtende und die Wirtschaft schädigende Eliminierung von fossilen Treibstoffen in den USA etwas dazu beitragen, den stetigen Anstieg der atmosphärischen CO₂-Konzentrationen aufzuhalten.

Unglücklicherweise haben diese harten Realitäten keinen Einfluss auf Individuen oder Unternehmen, welche politisch oder finanziell von gesetzlich vorgeschriebenen Angaben auf Energie zu profitieren hoffen – Vorschriften, die im Klimawandel-Alarmismus wurzeln.

New Mexico machte es jüngst Kalifornien und Hawaii nach und schrieb „erneuerbaren“ Strom vor: 50% bis 2030, 80% bis 2040 und 100% bis 2050. Trotz des Fehlens jeder staatlichen Vorschrift will die *Northern Indiana Public Service Company* 1850 Megawatt bezahlbaren und 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung stehenden Strom ersetzen durch **1650** Megawatt teuren, schwankenden, vom Wetter abhängigen Strom aus Wind und Solar, plus 1500 MW durch Backup-Batterien.

Moderne Fabriken, Büros, Krankenhäuser, Schulen, Haushalte und Städte können nicht unter Energie-Diäten wie diesen überleben. Außerdem sind Behauptungen, denen zufolge Wind, Solar und Batterien-Technologien sauber, klimafreundlich, erneuerbar und nachhaltig sind, nichts weiter als nützliche Märchen.

Wind- und Solarenergie sind sicher erneuerbar und andauernd. Das gilt

jedoch nicht für die großen Flächen Landverbrauch und die riesigen Mengen an Rohmaterialien, die erforderlich sind, um jene Energie *abzugreifen, zu speichern und aufzubereiten*. Und viele Seltene Erden wie Lithium, Kadmium, Kobalt und andere High-Tech-Metalle werden von chinesischen Unternehmen abgebaut und verarbeitet – teils mit Kinderarbeit, ohne faire Löhne und ohne irgendwelche Sicherheits- oder Umweltstandards.

Aber all das wird allgemein unter den Teppich gekehrt, während ganze Tsunamis von Horrorgeschichten über Klima-Chaos Kinder und sogar viele Erwachsene terrorisieren und sie glauben machen, dass die menschliche Zivilisation, Wildnis und sogar unser Planet in weniger als 20 Jahren vor der Vernichtung stehen – es sei denn, die Welt wird ganz schnell ihre fossilen Treibstoffe los.

Von Kamala Harris bis Bernie Sanders, und jetzt auch Joe Biden [alles Bewerber um die US-Präsidentschaft bei den nächsten Wahlen in den USA. Anm. d. Übers.], ja jeder demokratische Präsidentschafts-Kandidat unterstützt den Green New Deal in der einen oder anderen Form. Sie wollen uns glauben machen, dass deren autoritäre Vorschriften und die Multi-Billionen-Dollar-Bepreisung bezahlbar und notwendig sind.

Aktiver Helfer beim Vorantreiben dieses Narrativs ist der Milliardär und ehemalige Bürgermeister von New York City Michael Bloomberg – stolzer Besitzer von zwölf Häusern, einem Privatjet und einem Hubschrauber sowie einer ganzen Flotte teurer Autos. Er beabsichtigt, dem Sierra Club und anderen Aktivisten-Gruppen 500 Millionen Dollar zukommen zu lassen, um weitere Kampagnen loszutreten, durch welche Kohleenergie und die Block-Bauweise von Erdgas-Kraftwerken beseitigt werden sollen, die anderenfalls die Kohlekraftwerke ersetzt hätten.

Nach Jahrzehnten ängstiger Visionen mit Märchen, wonach die Gletscher im Glacier National Park bis 2020 alle abgeschmolzen sein sollen, räumen die Parkwächter schließlich ein, dass der Grinnell-, der Jackson- und andere Gletscher seit dem Jahr 2010 tatsächlich gewachsen sind. Heimlich, still und leise entfernen die Ranger jetzt Zeichen, Videos und Broschüren, welche die Al-Gore-Behauptungen über eine katastrophale Mann'sche globale Erwärmung kolportieren.

Sogar die *Washington Post* hat eingeräumt, dass die Anzahl starker Tornados (Stärke 4 bis 5 [von 5]) abgenommen hat, und zwar um 40% zwischen den Zeiträumen 1950 bis 1984 und 1985 bis 2018 – wobei im Jahre 2018 zum ersten Mal jemals kein einziger starker Tornado aufgetreten war. Auch erfreuten sich die USA daran, dass 12 Jahre lang kein einziger Hurrikan der Stärke 3 bis 5 auf das US-Festland übergetreten war, zwischen den Hurrikänen Wilma im Jahre 2005 und Harvey im Jahre 2017. Alles in allem zeigt sich derzeit kein Aufwärtstrend bzgl. Extremwetter, Überschwemmungen, Dürren oder des Anstiegs des Meeresspiegels.

Also macht man uns jetzt weis, dass Pflanzen- und Tier-Spezies 100 mal

schneller verschwinden als in historischen Zeiten, nur wegen des vom Menschen verursachten Klimawandels – und das eine Million oder mehr Spezies auszusterben drohen ... von etwa acht Millionen Spezies, die es einem neuen UN-Report zufolge auf der Erde gibt. Hinsichtlich dieser jüngsten Hysterie gibt es aber gravierende Probleme.

Wissenschaftler haben nämlich nur etwa 1,8 Millionen Pflanzen- und Tier-Spezies identifiziert und benannt. Die anderen 6,2 Millionen „haben keine Bezeichnung; wurden niemals identifiziert“ und existieren lediglich als Bits und Bytes in Computer-Modellen und Angst erzeugenden Berichten und Nachrichten. Das beobachtete der Mitbegründer von Greenpeace, der Forstökologe Dr. Patrick Moore während der jüngsten Anhörung vor dem *Water, Oceans and Wildlife Subcommittee* des Weißen Hauses.

Nur etwa 800 Spezies sind während der letzten 500 Jahre ausgestorben, fügte Dr. Moore hinzu – und die meisten davon waren Opfer von Katzen, Ratten, Füchsen und anderen invasiven Spezies, die europäische Kolonisten auf kleine Inseln brachten, wo die einheimischen Spezies sich nicht verteidigen konnten und keine Fluchtmöglichkeiten hatten.

Geht man davon aus, dass sich all das im globalen Maßstab wiederholt, auf ganzen Kontinenten, wegen des Klimawandels für mythische 8 Millionen Spezies ... und wenn man diese Hypothesen in Computer-Programme eingehen lässt ... dann ist das keine Wissenschaft. Es ist Müll – mit der Absicht in die Welt gesetzt, die fossilen Treibstoffe zu eliminieren, die über 80% der Energie liefern, welche die USA und die ganze Welt verbrauchen, um Nahrung, Arbeitsplätze, Wohlstand und Gesundheit schaffen.

Ebenso sollen wir pseudo-wissenschaftliche Behauptungen hinnehmen wie etwa, dass das „explodierende Niveau“ des Pflanzen-Nahrungsmittels Kohlendioxid gefährliche Hybrid-Kugelfische erzeugt, welches es dem Lachs unmöglich macht, Gefahren zu erkennen, welches Haie die Fähigkeit zur Jagd raubt (auch hier), welches die arktischen Pflanzen „zu groß“ macht, welches den Kaffee-Anbau in vielen Ländern unmöglich macht, welches Schweine abmagern lässt und die Erde in eine super-erhitzte Venus verwandelt, die das Verschwinden tropischer Vögel verursacht – und noch viele weitere ängstigende Stories.

Traurigerweise nehmen viel zu viele Menschen diesen ganzen Unsinn auf wie ein Schwamm. (Unfreundliche Komiker könnten darauf hinweisen, dass sie Gehirnzellen wie ein Schwamm haben). Aber dass diese Märchen ... und die Wähler und Politiker, welche diese Märchen glauben und propagieren ... unsere Energie- und Wirtschaftspolitik vor sich her treiben, ist der schlimmste aller Witze.

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org) and author of books and articles on energy and environmental science and policy.

Link:

<https://www.iceagenow.info/shutting-down-middle-and-blue-collar-america/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE